

## Pressemitteilung

30. Juni 2017

### **Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt erste Hebammenschule in Frankfurt am Main**

**Es geht los: Ab dem 1. September werden sich zum ersten Mal in Frankfurt am Main 24 Schülerinnen und Schüler auf den Beruf der Hebamme und des Entbindungspflegers vorbereiten. Das Regierungspräsidium Darmstadt hat dem Antrag auf staatliche Anerkennung der ersten Hebammenschule in der Mainmetropole nun stattgegeben. Dieser war von der Carl Remigius Medical School, dem Universitätsklinikum Frankfurt sowie dem Bürgerhospital Frankfurt eingereicht worden. Die Einrichtungen hatten zuvor eine Kooperation zur gemeinsamen Ausbildung von Hebammen und Entbindungspflegern geschlossen. Die Entscheidung des Regierungspräsidiums ist ein positives Signal für die Versorgung von Müttern und Familien in der Rhein-Main-Region. Steigende Geburtenraten sorgen hier dafür, dass es einen großen Bedarf an Hebammen und Entbindungspflegern gibt, der in Zukunft noch steigen wird.**

Allein in Frankfurt am Main kommen pro Jahr rund 13.000 Kinder auf die Welt. Die meisten Geburten in Hessen verzeichnet schon seit Jahren das Bürgerhospital. 2015 und 2016 waren es jeweils um die 3.250. Zweimal in Folge verzeichnete der zweite Kooperationspartner, das Universitätsklinikum Frankfurt, starke Wachstumsraten von acht beziehungsweise knapp sieben Prozent im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr. 2016 lag die Zahl der Geburten bei knapp 2.000.

Angesichts dieser Zahlen freut es alle drei Kooperationspartner, dass ihr Vorhaben, die erste Frankfurter Hebammenschule gründen zu wollen, auf eine große Resonanz stieß. Viele Bewerbungen gingen in den Personalabteilungen ein und schon jetzt ist ein Großteil der 24 Ausbildungsplätze besetzt. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Der theoretische Unterricht findet an der Carl Remigius Medical School statt, die insgesamt 3.000 Praxisstunden absolvieren die Schülerinnen und Schüler an einer der beiden kooperierenden Kliniken. Beide Krankenhäuser sind Perinatalzentren Level I. Das bedeutet, sie versorgen sowohl werdende Mütter mit Risikoschwangerschaften als auch Frühgeburten sowie Neugeborene mit Erkrankungen vor, während und nach der Geburt nach höchsten Standards.

CARL REMIGIUS MEDICAL SCHOOL  
Limburger Straße 2  
D – 65510 Idstein

**Ansprechpartner/Presse:**  
Alexander Pradka  
[alexander.pradka@carl-remigius.de](mailto:alexander.pradka@carl-remigius.de)  
Telefon +49 (0)69 - 870035320  
Mobil: +49 (0) 152-53458441

[www.carl-remigius.de](http://www.carl-remigius.de)

## Pressemitteilung

30. Juni 2017

Wolfgang Heyl, Geschäftsführer der Bürgerhospital und Clementine Kinderhospital gGmbH, ebenso wie Prof. Dr. med. Jürgen Graf, Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Frankfurt, bestätigen, dass grundsätzlich eine Übernahme der Absolventen in den Häusern vorgesehen ist. „Es war von Anfang an unser Ziel, jungen Menschen nicht nur eine fundierte Ausbildung anzubieten, sondern auch eine berufliche Perspektive“, so Heyl. „Vom direkten Einstieg in gewohnter Umgebung profitieren beide Seiten.“ Prof. Graf ergänzt: „Gemeinsam mit unseren Partnern erweitern wir mit diesem Schritt unser weitreichendes Ausbildungsangebot und fördern damit eine hochwertige medizinische Versorgung in der Region.“

Die Lehrenden an der Carl Remigius Medical School stammen allesamt selbst aus der Praxis und können so den Schülerinnen und Schülern aus eigener Erfahrung die besonderen Vorzüge und Herausforderungen ihres künftigen Berufes vermitteln. Im Unterricht wird auf eine möglichst persönliche Lernatmosphäre und einen engen Draht zu den Dozenten Wert gelegt. Aus diesem Grund soll auch künftig die Klassengröße bei um die 20 Teilnehmern liegen.

Der Hessische Landesverband der Hebammen hatte bereits Ende des vergangenen Jahres, als die drei Kooperationspartner ihr Vorhaben bekannt gegeben hatten, eine Frankfurter Hebammenschule begrüßt.

### **Über das Bürgerhospital Frankfurt**

Ob Patient, Besucher oder Mitarbeiter – das Bürgerhospital Frankfurt zeigt sich mit seinem breiten Leistungsangebot seit über 230 Jahren allen Menschen gegenüber offen, transparent und entgegenkommend. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ältesten Krankenhauses für Frankfurter Bürger engagieren sich konsequent für das Ziel des Stifters Johann Christian Senckenberg, das Gesundheitswesen in Frankfurt am Main zu verbessern. Als Krankenhaus der Regelversorgung mit 15 medizinischen Schwerpunkten (320 Plan-Betten), einer Tagesklinik und einer Ambulanz nimmt das Bürgerhospital an der Notfallversorgung teil. Seit vielen Jahren ist das Bürgerhospital laut der milupa Geburtenstatistik Hessens geburtenstärkste Klinik und Perinatalzentrum Level I.

Seit 2009 vereinen das Bürgerhospital und das Clementine Kinderhospital ihr umfangreiches Angebot medizinischer Leistungen und arbeiten eng

## Pressemitteilung

30. Juni 2017

miteinander zusammen. Gemeinsam sind sie Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt.

Mehr Informationen unter [www.buergerhospital-ffm.de](http://www.buergerhospital-ffm.de)

Pressekontakt: Kristin Brunner; Nibelungenallee 37-41; 60318 Frankfurt am Main; Telefon (069) 1500 – 1240; [k.brunner@buergerhospital-ffm.de](mailto:k.brunner@buergerhospital-ffm.de)

### Über das Universitätsklinikum Frankfurt

Das Universitätsklinikum Frankfurt, gegründet im Jahr 1914, zählt zu den führenden Hochschulkliniken Deutschlands. Es bietet seinen Patientinnen und Patienten eine bestmögliche medizinische Versorgung in 32 medizinischen Kliniken/Instituten. Der enge Bezug zur Wissenschaft – Klinikum und Fachbereich Medizin betreiben zusammen 20 Forschungsinstitute – sichert den Patientinnen und Patienten eine zeitnahe Umsetzung neuer Erkenntnisse in die therapeutische Praxis. 1.302 stationäre Betten stehen zur Verfügung. Zahlreiche Institute widmen sich medizinisch-wissenschaftlichen Spezialleistungen. Jährlich werden 51.000 stationäre und 227.000 ambulante Patientinnen und Patienten betreut. Besondere interdisziplinäre Kompetenz besitzt das Universitätsklinikum unter anderem auf den Gebieten der Neurowissenschaften, Onkologie und kardiovaskulären Medizin. Auch als Standort für Organ- und Knochenmarktransplantationen, Dialyse sowie der Herzchirurgie nimmt es besondere Aufgaben der überregionalen medizinischen Versorgung wahr. Neben der Herzchirurgie besteht beim Versorgungsauftrag nach dem Hessischen Krankenhausgesetz auch in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, der Dermatologie und der Kinder- und Jugendpsychiatrie ein Alleinstellungsmerkmal für die Region Frankfurt-Offenbach. 4.506 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollkraftzahlen) kümmern sich rund um die Uhr um die Patientinnen und Patienten.

Mehr Informationen unter [www.kgu.de](http://www.kgu.de)

Pressekontakt: Stabsstelle Recht-, Öffentlichkeits- und Pressearbeit; Universitätsklinikum Frankfurt; Telefon (0 69) 63 01 – 64 44; [Recht-Press@kgu.de](mailto:Recht-Press@kgu.de)

### Über die Carl Remigius Medical School

Die Carl Remigius Medical School (CRMS) besteht seit 2016. Sie ist Teil des Fachbereichs Gesundheit & Soziales der Hochschule Fresenius, der mit rund 12.000 Studierenden größten privaten Präsenzhochschule Deutschlands. Der Name geht zurück auf Carl Remigius Fresenius, der 1848 in Wiesbaden eine Laborschule zur Ausbildung von Chemikern gegründet hat – Vorläufer der heutigen Hochschule Fresenius. Das Bildungsangebot

## Pressemitteilung

30. Juni 2017

der CRMS umfasst innovative pflegerische, gesundheitsökonomische und medizinnahе Bachelor- und Master-Studiengänge, wie etwa den Physician Assistance, sowie im Bereich Ausbildung eine Hebammenschule in Frankfurt am Main. Die Carl Remigius Medical School ist bundesweit mit unterschiedlichen Bildungsangeboten an den Standorten in Idstein, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln und München vertreten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: [www.carl-remigius.de](http://www.carl-remigius.de)